Martin Striegnitz

Kandidatur für den Parteivorstand

Landesverband Sachsen-Anhalt

Ich bin 1995 geboren und seit 2011 Mitglied der Partei. Einige von Euch kennen mich vielleicht noch aus der Linksjugend in Thüringen. Die meisten aber vermutlich nicht. Mit meiner Bewerbung biete ich Euch ein junges, linkes Gesicht an. Eine Option, die klar daran glaubt, dass diese Partei tiefgreifende Reformen braucht.

Ich bin ein Vertreter linker Realpolitik. Die Linke. muss aufzeigen dass eine andere Gesellschaft möglich ist. Eine Gesellschaft, orientiert an Gemeinwohl, Humanismus und Demokratie. Aber jede Vision der Zukunft hilft uns nicht, wenn wir sie nicht in reale Politik, in konkreten Gestaltungswillen fassen. Und wenn unser Wille bei den Menschen nicht ankommt. Die Linke. muss die realen Probleme der Menschen ansprechen!

Die Probleme der Queer-Bewegung, von PoC und die Probleme des Feminismus ebenso wie die Sorgen der Alleinerziehenden in Marzahn oder des Facharbeiter:innen in Stendal! Denn all diese Probleme sind real! Wer meint, die Schwachen der Gesellschaft gegeneinander auszuspielen, ist nicht links und sollte überdenken, ob man in der Partei richtig aufgehoben sind.

Zuletzt - ich bin für den pluralistischen Streit!

Man sollte hart streiten, für die beste Politik. Wichtig ist aber, dass, wenn am Ende ein Beschluss gefasst wurde, alle diesem folgen. Man muss kein Fan sein, aber man sollte nicht den gemeinsamen Beschluss zerstören. Denn niemand vertraut einer zerstrittenen Partei.

Für eine streitbare Linke des 21. Jahrhunderts, die die Interessen ALLER vertritt, die Hilfe brauchen, und die es schafft, bei aller Diskussion geschlossen aufzutreten. Dafür möchte ich kämpfen.

Als neues Gesicht und Teil der Jungen Generation.

Wenn nun Fragen offen sind - ich streame.

Und wenn ihr Prunky auf Twitch sucht, beantworte ich gerne Eure Fragen.

Nun bitte ich um Eure Stimme! Denn es braucht Die Linke. - Jetzt erst Recht und trotz alledem!